

**Stärkung der Verbindungen zwischen den Stadtteilen Findorff und Mitte -
Entwicklungsperspektiven für die künftige Nutzung der Brachflächen am Güterbahnhof**

Der Güterbahnhof, die Plantage und das Bundeswehrhochhaus sowie die großen Brachflächen zwischen Güterbahnhof (GB), Doventor, Findorff und Utbremen/ Walle bieten besondere Entwicklungspotentiale in zentraler Innenstadtlage. Der Güterbahnhof selbst entwickelt sich zunehmend als kultureller Attraktionspunkt. Obwohl räumlich sehr nahe, fehlen bisher Verknüpfungen (räumlich wie inhaltlich) zwischen Plantage, Bürgerweide/ Schlachthof, (Güter-)Bahnhof und Bundeswehrhochhaus. Der Findorfftunnel stellt als einzige Verbindung ein extrem unattraktives und abweisendes städtebauliches Hindernis dar.

Die Beiräte Mitte und Findorff sind der Auffassung, dass die innenstädtische Entwicklung auf den genannten Arealen ermöglicht und gefördert werden sollte. Dafür sind stadtteilübergreifende Entwicklungsperspektiven und innovative Nutzungskonzepte zu erarbeiten und umzusetzen, die insbesondere folgende Eckpunkte enthalten:

- **Verknüpfung mit dem Innenstadtkonzept:** Das Innenstadtkonzept muss die Chancen und Potentiale dieser Innenstadtareale berücksichtigen, darstellen und fördern.
- **Kulturbahnhof nach Westen öffnen:** Der Güterbahnhof mit seinem Kulturangebot sollte auch vom angrenzenden Stadtteil Findorff aus erschlossen werden.
- **Findorfftunnel umgestalten:** Ziel sollte ein Rückbau des Tunnels sein. Es ist gemeinsam mit den Nutzern des Güterbahnhofs zu prüfen, ob und in welcher Form der Tunnel geöffnet und attraktiver gestaltet werden kann. Geeignete Aufgänge zum GB sind von hier aus zu schaffen.
- **Öffentliche Räume schaffen und zugänglich machen:** Die Brachflächen zwischen den Bahngleisen sind für den Stadtteil Findorff zu öffnen und dauerhaft zugänglich zu machen. Die im Zuge der Baumaßnahmen (OL-Kurve) geplante Rampe Hemmstraße sollte zu einem Aufgang ausgebaut werden. Das Areal ist für die Anwohnerschaft, z.B. für Kinderspiel, Stadtgärtnern und Begegnung für Mensch und Tier einzurichten.
- **Solarenergie vor Ort:** Die Nutzung für erneuerbare Energie bietet sich an. Zu prüfen ist insbesondere, ob auf Teilen der Brachflächen etwa ein Solarpark entstehen kann.
- **Stadtökologische Aufwertung:** Die Brachflächen sollten ökologisch aufgewertet werden. Als eine erste Maßnahme ist hier die ökologische Regenwasserbehandlung zu prüfen. Es bietet sich an, das auf den versiegelten Flächen des Güterbahnhofs anfallende Regenwasser nordwestlich auf den Brachflächen zu versickern.
- **Ausbau Kultur- und Medienmeile:** Der bereits angedachte Ausbau einer Kultur- und Medienmeile sollte über Plantage und Schlachthof unbedingt bis zum Torfhafen weitergeführt werden.